

85.987

Interpellation Gehler
Immigration. Bedeutung für die Schweiz
Rôle de l'immigration en Suisse

Wortlaut der Interpellation vom 19. Dezember 1985

Ohne den Zuzug der Ausländer in den letzten 100 Jahren hätte Frankreich zur Zeit 40 und nicht die 55 Millionen Einwohner, die es heute zählt. Stehen die Verhältnisse in der Schweiz etwa gleich? Kann der Bundesrat entsprechende Zahlen veröffentlichen?

Texte de l'interpellation du 19 décembre 1985

Sans l'apport des étrangers depuis un siècle, la France compterait aujourd'hui 40 millions d'habitants, contre 55 millions actuellement. Le Conseil fédéral peut-il publier des chiffres sensiblement analogues, en l'espèce, concernant la Suisse?

Mitunterzeichner – Cosignataires: Flubacher, Geissbühler, Hari, Neuenschwander (4)

Schriftliche Begründung – Développement par écrit

L'auteur renonce au développement et demande une réponse écrite.

Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates

vom 19. Februar 1986

Rapport écrit du Conseil fédéral du 19 février 1986

Répondre de manière tout à fait satisfaisante à la question de l'interpellation, en tenant compte des facteurs de toute nature que cela implique, pose de nombreuses difficultés. Sur le plan scientifique, notamment, il est toujours hasardeux de tenter de refaire l'histoire démographique d'une population, toutes choses égales par ailleurs, et le Conseil fédéral exprime ses doutes quant à la valeur explicative d'un tel exercice.

Abstimmung – Vote

Für den Antrag auf Diskussion 27 Stimmen
 Dagegen 46 Stimmen

85.927

Interpellation der Fraktion
PdA/PSA/POCH
Gewaltsame Ausschaffung von 59 Zairern
Interpellanza del gruppo PdL/PSA/POCH
Rimpatrio forzato di 59 zairesi
Interpellation du groupe du
PdT/PSA/POCH
Refoulement de 59 Zairois

Wortlaut der Interpellation vom 2. Dezember 1985

Die gewaltsame Ausschaffung von 59 Zairern hat wegen der Art ihrer Durchführung und wegen der Gründe, die zu ihrer Rechtfertigung vorgebracht wurden, in der Öffentlichkeit viele Fragen aufgeworfen und zu Zweifeln Anlass gegeben. Die Fragen betreffen die Heimschaffung von Personen, die aus verschiedenen Gründen nicht in ein Land zurückkehren wollten, in dem die Verletzung der Menschenrechte zur Tagesordnung gehört. Gerade diese Tatsache hätte die Behörden dazu veranlassen müssen, behutsamer vorzugehen und die berechtigten Befürchtungen der Flüchtlinge vor

Vergeltungsmassnahmen ernst zu nehmen, und zwar unabhängig von der Stichhaltigkeit der Gründe, welche die Betroffenen angegeben haben, um in unserem Land Asyl zu erhalten. Zweifel bestehen schliesslich darüber, ob die im Gesetz vorgesehenen Verfahren bei den Ausschaffungsentscheidungen, die gegenüber verschiedenen betroffenen Personen gefällt wurden, eingehalten worden sind, ob ihnen insbesondere das Asylbewerber zustehende Recht gewährt wurde, solange nicht ausgeschafft zu werden, als das Prüfungsverfahren noch nicht endgültig abgeschlossen ist. Angesichts der heftigen Reaktionen, welche die gewaltsame Ausschaffung der 59 Zairer – von den Polizeiorganen «schwarzer Herbst» genannt – in unserem Land ausgelöst hat, stellen wir dem Bundesrat folgende Fragen:

1. Welche Ermittlungen sind vor dem Ausschaffungsentcheid durchgeführt worden, um:
 - a. die Staatsangehörigkeit der Ausgewiesenen zu überprüfen? (Stimmt es, dass nicht alle Ausgeschafften Zairer waren?)
 - b. die ihnen zur Last gelegten Rechtsverstösse (Urkundenfälschung, Einreichung weiterer Asylgesuche in der Schweiz oder im Ausland) abzuklären? (Stimmt es, dass mindestens in einigen Fällen das Prüfverfahren infolge von Beschwerden noch im Gange war?)
 - c. abzuklären, ob Garantien für Leib und Leben der heimgeschafften Personen bestanden? (Stimmt es, dass in mindestens einem Fall die Ausschaffung durchgeführt wurde, obwohl die körperliche Integrität der betroffenen Personen und ihren Verwandten schweren Beeinträchtigungen ausgesetzt war?)
2. Stimmt die Nachricht, dass die Schweizer Polizei einige der ausgeschafften Zairer misshandelt hat, und ist eine Untersuchung darüber eingeleitet worden, auf welche Weise die betroffenen Personen misshandelt wurden und wer dafür verantwortlich ist?
3. Warum wurden die Organisationen, welche einige der Asylanten im Verfahren vertraten, nicht über die vorbereiteten Massnahmen informiert?
4. Was ist mit den ausgeschafften Zairern geschehen, und worauf stützen sich die Meldungen über ihr Befinden in Zaire?
5. Wie weit sind im vorliegenden Fall Artikel 45 des Asylgesetzes und Artikel 33 der Konvention von 1951 über den Status der Flüchtlinge immer eingehalten worden?
6. Welche Gewähr kann der Bundesrat dafür bieten, dass sich solche Vorkommnisse nicht wiederholen? Ist er insbesondere bereit, die gewaltsame Ausschaffung weiterer Ausländer, deren Asylgesuche abgewiesen wurden, aufzuschieben und mit Rücksicht auf den Grundsatz der Nichtrückschaffung die Zustände im Heimatstaat gründlich abzuklären, indem er:
 - a. jeden einzelnen Fall eingehend überprüft;
 - b. Informationen berücksichtigt, die aus möglichst vielen und unabhängigen Quellen stammen (Amnesty International, humanitäre Organisationen, Kirchen)?
7. Könnten für den Fall, dass die Ausschaffung trotzdem beschlossen wird, die betroffenen Personen zur Gewährleistung ihrer persönlichen Integrität nicht der Schutzherrschaft des Flüchtlingshochkommissariats der Vereinten Nationen unterstellt werden?

Testo dell'interpellanza del 2 dicembre 1985

Il rimpatrio forzato di 59 zairesi, per il modo con il quale è stato attuato e per le motivazioni che sono state portate per giustificarlo, ha suscitato nell'opinione pubblica parecchi interrogativi e dubbi. Interrogativi relativi al rinvio in patria di persone che, per varie ragioni, non volevano farvi ritorno e per di più in un paese in cui la violazione dei diritti umani è all'ordine del giorno. Fatto, questo, che avrebbe dovuto indurre le autorità ad agire con maggiore prudenza e a tenere conto dei giustificati timori di rappresaglia dei fuoriusciti. Questo a prescindere dalla validità dei requisiti per ottenere asilo nel nostro paese addetta dagli interessati. Dubbi relativi al rispetto delle procedure previste dalla legge nelle decisioni di rimpatrio, prese nei confronti di diverse

Interpellation Gehler Immigration. Bedeutung für die Schweiz

Interpellation Gehler Rôle de l'immigration en Suisse

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1986
Année	
Anno	
Band	I
Volume	
Volume	
Session	Frühjahrssession
Session	Session de printemps
Sessione	Sessione primaverile
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	17
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	85.987
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	21.03.1986 - 08:00
Date	
Data	
Seite	483-483
Page	
Pagina	
Ref. No	20 014 241

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.
Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.
Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.